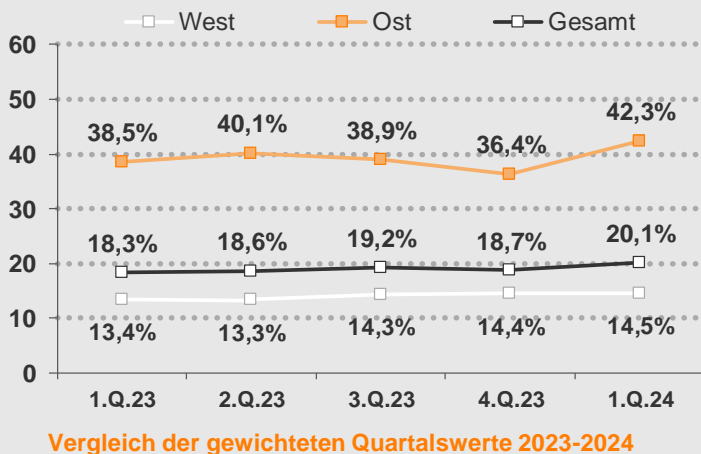
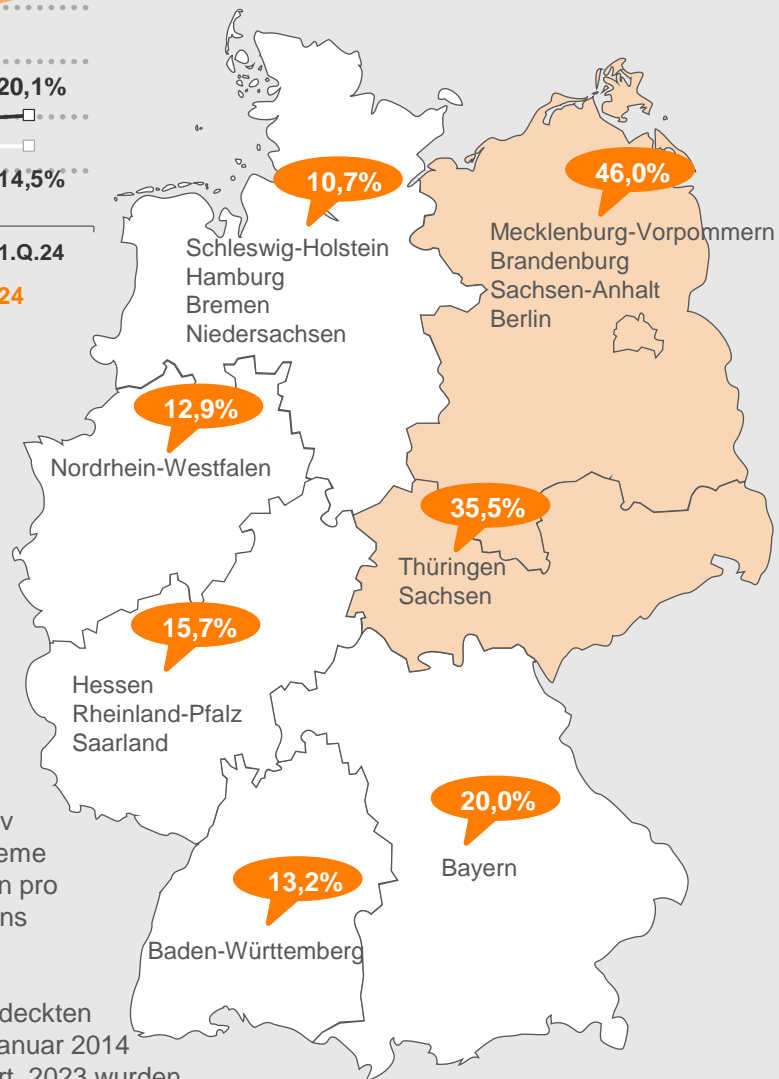


SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: 1. QUARTAL 2024

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten von **Januar bis März 2024**



Vergleich der gewichteten Quartalswerte 2023-2024

Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. 2023 wurden bundesweit in diesen Straßensammlungen über 26 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt.

Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind. Seit 2020 wird in dieser Studie Nielsen 5 und 6 als einheitliches Gebiet ausgewiesen, wie es seit 2008 in der Marktforschung üblich ist.

Im 1. Quartal 2024 steigt der Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten in Ostdeutschland im Vergleich zum Vorquartal um 5,9 Prozentpunkte auf 42,3% an. In Westdeutschland hingegen bleibt der Anteil mit 14,5% im Vergleich zum Vorquartal konstant (+0,1 Prozentpunkte). Für das Gesamtergebnis resultiert daraus ein Anstieg um 1,4 Prozentpunkte auf 20,1%.